

Gerhard Zimmermann

# **Wahrhaftigkeit - Die Brücke trägt**

Anne Frank – Käthe Kollwitz – Ernst Barlach  
Dag Hammarskjöld – Jochen Klepper –  
Paul Schneider

Friedrich Bahn Verlag Neukirchen-Vluyn

# Inhalt



## **Anne Frank (1929-1945)**

*Echt und ursprünglich*  
Anne erhält ihr Tagebuch.  
Sie gibt ihm den Namen  
Kitty – Das Untertauchen  
wird Wirklichkeit – Die  
Versorgung durch Freunde  
war gesichert. Trotz großer  
Einschränkungen blieb der  
Humor erhalten – Im  
Gespräch mit «Kitty».  
Anne sucht Klarheit und  
Wahrheit – «Jüngere haben  
Mühe, ihre Ansichten zu  
behaupten»



## **Käthe Kollwitz (1867-1945)**

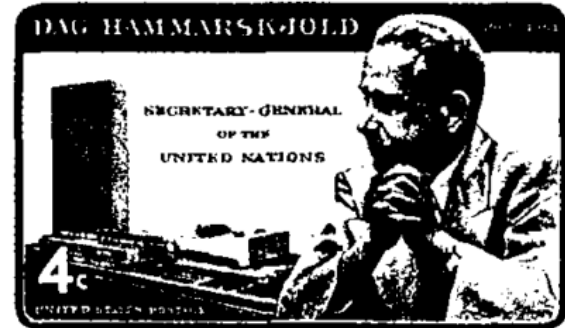
*Darstellerin des sozialen  
Gewissens*  
Der Vater förderte früh die  
künstlerische Begabung  
seiner Tochter – Sie wurde  
durch Gerhart Hauptmanns  
«Die Weber» künstlerisch  
motiviert – Aus der Lernen-  
den wurde eine Lehrende –  
Ihre Selbstbildnisse  
spiegelten die Zwiesprache  
ihres Lebens – Ihre Bilder  
waren Ausdruck ihres  
Rufens in der Not, eine  
Stimme des Gewissens –  
Sie lehnte sich gegen einen  
billigen Trost auf und blieb  
dabei selbst trostbedürftig –  
Im Tod wünschte sie sich  
geborgen «im Frieden sei-  
ner Hände»



## **Ernst Barlach (1870-1938)**

*Auf der Suche nach dem  
wirklichen Leben*

Am «Schwebenden Engel»  
scheiden sich die Geister –  
Barlach war ein suchender  
Mensch, auf dem Weg, die  
Wirklichkeit zu entdecken  
– Der gedemütigte Mensch  
trägt Leid und Schmerz  
über empfangenes Unrecht  
– «Ich gebe das, was ist,  
das Wirkliche und  
Wahrhaftige wieder» –  
Emigrant im eigenen Vater-  
land



## **Dag Hammarskjöld (1905-1961)**

*Bereitschaft zum Opfer*

Fast acht Jahre lang Gene-  
ralsekretär der UNO – Sei-  
nem Erfolg standen viele  
Neider gegenüber – Er  
hatte immer nach dem Sinn  
des Lebens gefragt – Er  
wollte für seine Arbeit frei  
sein – Du wagst dein Ja -  
und erlebst einen Sinn



## **Jochen Klepper (1903-1942)**

*Unter dem Bild  
des Segnenden Christus  
Seine Lieder bringen den  
Glauben zur Sprache –  
Seine Jugend verbrachte er  
in einem schlesischen  
Pfarrhaus – Lebenswende  
durch Heirat – Das  
Tagebuch gibt Auskunft  
über sein Schaffen – Klep-  
per sah für sich und seine  
Familie keinen Ausweg  
mehr – Kritische Stimmen  
melden sich zu Wort*



## **Paul Schneider (1897-1939)**

*Der Wahrheit dienen  
Paul Schneider haßte  
falsche Darstellungen und  
lügnerische Machenschaf-  
ten – Er ordnete sein Leben  
total unter die Wahrheit –  
Sein Eifer ging bis zum  
Äußersten, wenn er es für  
nötig hielt – Ein  
folgeschwerer Protest – Er  
weigerte sich, die Fahne zu  
grüßen, und nahm die  
schwere Einzelhaft auf sich  
– Der Prediger von  
Buchenwald*